

Nachruf auf Ursula Hänle



Mit dem "SALTO" zum Titelgewinn: Ursula Hänle mit Herbert ("Sepp") Tiling, dem 1. Deutschen Meister im Segelkunstflug.

Foto: Aerokurier 06/1974

Ursula Hänle lebt nicht mehr.

Ihr Name als Konstrukteurin und Produzentin und ihr "SALTO" waren stets die beiden Unzertrennlichen. Seit Beginn der siebziger Jahre bildeten sie ein Programm: "Segelkunstflug mit Segelflugzeugen". Kein ausschließlich auf den Kunstflug zugeschnittener Gleiter sollte den Ton angeben, sondern ein Segelflugzeug wie der "SALTO", mit dem man nicht nur uneingeschränkt turnen, sondern auch bei brauchbarem Wetter auf Strecke gehen konnte. Und lange Zeit sah es auch so aus, als ob sich das junge Wettbewerbsgeschehen im Segelkunstflug bei der Wahl des Fluggeräts in diese Richtung bewegen würde. Dass es dann doch anders kam, hat sie zeitlebens nur schwer verwinden können, denn nachdem sich die Szene international ausweitete, dominierte das reine und auch "figurenzeichnende" Segelkunstflugzeug. Aber die Tatsache, dass über ihren "SALTO" unzählige Enthusiasten im In- und Ausland den Weg zum Segelkunstflug erst fanden und auch heute noch finden, dürfte dieses mehr als wettgemacht haben. Nichts wird ihr ihren Platz in der vordersten Reihe der Wegbereiter streitig machen.

Ursula Hänle, die große "Alte Dame" des Segelkunstflugs, starb unweit ihres jetzigen Wohnorts nahe des ältesten Flugplatzes der Welt – Stölln/Rhinow – am 01. April 2009 im Alter von 83 Jahren.

Gerd Ottensmann
Referent Segelkunstflug
SEKO – DAeC